



MONTAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

3. Dezember 2018

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

hier wieder die aktuellen Berichte und Termine der KölnSPD. Viel Spaß beim Lesen und immer dran denken: Wenn etwas Spannendes passiert, schickt es uns zu. Die Montagspost lebt vom Mitmachen.

Bitte beachtet die Deadline: Wenn Ihr Termine oder Artikel für uns habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Freitag, 12 Uhr an: termine.koelnsdp@gmx.de. Änderungen bzw. Absagen bereits eingereichter Termine bitte sowohl an termine.koelnsdp@gmx.de als auch an Lukas Behrenbeck (l.behrenbeck@web.de) mitteilen, da Letzterer somit die Termineinträge auf koelnsdp.de anpassen kann.

Glück Auf!

Frank Mederlet
Geschäftsführer

Marco Malavasi
Redaktion

Närrisches Parlament: Es gibt noch Karten!

Mit großen Schritten nähert sich die „Fünfte Jahreszeit“ und wie immer freuen wir uns auf das traditionelle 91. „Närrische Parlament“ am 27. Februar 2019.

Die Veranstaltungsorganisation läuft wie all die Jahre zuvor über das Büro der KölnSPD. Der Vorverkauf läuft komplett über die LANXESSArena, jedoch haben wir die Karten im Innenraum (Preis je Karte 49,00 EUR) direkt übernommen. Der Kartenpreis ist von der LanxessArena und dem Veranstalter vorgegeben.

Um noch besser zu planen, bitten wir um folgende Angaben:

1. Bei Abnahme von größeren Mengen (20 Stück und mehr), ob hier Gruppenteilung möglich ist, wenn ja – wie?
2. Angabe von namhaften Persönlichkeiten (mit Funktion) in deiner Gruppe.

Ich freue mich, wenn auch Du an unserer traditionellen Karnevalsveranstaltung am 27.02.2019, Beginn 19.11 Uhr (Einlass 17:45 Uhr) in der LANXESSArena teilnimmst. Bitte schicke Deine verbindliche Bestellung per Mail an: gabriele.ziem.nrw@spd.de.

Wohnen. Bezahlbar. Machen.

Die Wohnkonferenz war ein weiteres Highlight unserer Aktionsreihe Wohnen.Bezahlbar.Machen. Ein gut gefüllter Theo-Burauen-Saal im Rathaus, hochklassige Referenten sowie angeregte Diskussionen über Lösungen für bezahlbaren Wohnraum haben erneut gezeigt: Wir haben mit dem Thema einen Nerv getroffen. Die Kölnerinnen und Kölner wünschen sich dringend bezahlbaren Wohnraum.

Die Firma Lidl hat ihre Konzepte für überbaute Parkplätze und Discounter vorgestellt, Staatssekretär Gunther Adler einen Blick nach Berlin ermöglicht und Wohndezernent Mike Josef gezeigt, was sich Köln in Frankfurt am Main abgucken kann. Abgerundet wurden die Impulse von Wohnen Wagen, dem Mieterverein Köln, der GAG und der Projektgruppe „Zukunftsfähige Stadt“ der KölnSPD. Baudezernent Markus Greitemann erklärte in der Debatte mit unserem Parteivorsitzenden Jochen Ott, er sei angetreten, um zu liefern – daran werden wir ihn natürlich messen.

Was ist noch passiert während der Aktionsreihe? Ratsfraktion, Kampagnenteam, Jusos und Ortsvereine haben einiges auf die Beine gestellt!

- Über 30 Aktionen in den Veedeln.
- Über 200 Postings auf Facebook, Twitter und Instragram.
- Logo und Slogan unserer Kampagne „Wohnen.Bezahlbar.Machen.“ werden von der SPD-Landtagsfraktion aufgegriffen und in Städten in ganz NRW verwendet.

Wie geht es nun weiter? Das Thema bezahlbares Wohnen bleibt Priorität für die KölnSPD. Die Ratsfraktion wird in der Ratsrunde im Dezember neue Initiativen für bezahlbares Wohnen starten. Dafür brauchen wir weiterhin eure Anregungen und Ideen zum Thema. Wir werden viele Maßnahmen brauchen, um das Ziel zu erreichen.

Wohnen.Bezahlbar.Machen. bleibt unsere Aufgabe!

Kontaktpersonen sind Kathi Letzelter vom Kampagnenteam (kathi.letzelter@yahoo.de) und Simon Bujanowski, Referent der Ratsfraktion (simon.bujanowski@stadt-koeln.de).

Termine

Kulturforum

Diversität bereichert Kunst!

Dienstag, 4. Dezember 2018

19.00 Uhr

Kunsthhaus K18, Kartäuserwall 18, 50678 Köln

Unter dem Motto „Diversität bereichert Kunst“ (Un-Label) möchten wir mit unseren Gästen und Ihnen ins Gespräch darüber kommen. Unsere Gesprächspartner sind Sabine Hahn, Trägerin des Theater Ehrenpreises, die bereits seit 2007 im „Ensemble Theaterkönig“ jedes Jahr ein Stück mit Schauspielerinnen und Schauspielern mit und ohne Behinderungen, SchauspielschülerInnen und Schauspiellehrenden ins Leben ruft. Den Dialog bereichern wird außerdem Lisette Reuter, die als künstlerische Leiterin des Un-Label-Vereins langjährige Erfahrungen in der Performance-Kunst mit aufstrebenden KünstlerInnen mit und ohne Behinderung mitbringt sowie aktiv den internationalen und interdisziplinären Austausch zur Inklusion in den Künsten voranbringt. Außerdem freuen wir uns, Benjamin Thele begrüßen zu können, der mit uns als Vertreter des diesjährig neu geschaffenen Referates für kulturelle Teilhabe den kommunalen Blick auf die Herausforderungen und Chancen einer divers gestalteten Kulturlandschaft in den Blick nehmen wird.

ASJ

1968 - Eine Zäsur auch in der Rechtspolitik

Mittwoch, 5. Dezember 2018

19.00 Uhr

BüZe Ehrenfeld, Venloer Str. 429, Köln

Einblicke in die Auswirkungen des Protestjahres auf Staat, Recht und Justiz - mit Gisela Becker, Richterin am Amtsgericht a.D.

1968 gibt es zahlreiche Studentenproteste, Rudi Dutschke wird angeschossen und die Notstandsgesetze treten in Kraft. Diese Zäsur setzte auch den Rechtsstaat in Bewegung. Viele der damals aktiven Richter fanden sich nur schwierig mit der „neuen“ richterlichen Unabhängigkeit zurecht.

ELDE Haus

Der Brandstifter

Sonntag, 9. Dezember 2018

11.00 Uhr

Forum VHS im Museum am Neumarkt, Cäcilienstraße 29-33, 50676 Köln

Der Skandal als vorlauter Bote. Die großen deutschen Geschichtsdebatten als Selbstaufklärung und Schuldaneignung der Gesellschaft. „Der Brandstifter“. Martin Walsers Rede in der Frankfurter Paulskirche (1998)

Karten: Tel. 0221 – 22126332; Mail: nsdok@stadt-koeln.de, NS-DOK, Appellhofplatz 23-25, 50667 Köln und an der Tageskasse im Filmforum NRW, im Museum Ludwig, Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln Preise: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.

Nachrüsten, jetzt! Wie sich Fahrverbote in Köln verhindern lassen

Montag, 10. Dezember 2018

19.00 Uhr

Bistro Le Buffet, Wiener Platz 2, 51065 Köln

Diesel-Fahrverbote sind eine Katastrophe für alle Menschen in unserem Land. Ob es um die Wege zur Arbeit oder zum Kunden geht oder um den ohnehin schon überstrapazierten Nahverkehr - die Belastungen werden für alle spürbar sein. Die betroffenen Autohersteller haben saubere Autos und sauberes Fahren versprochen. Geliefert haben sie Fahrzeuge, die bis zu 500-Prozent mehr Stickoxide ausstoßen als angegeben. Die Luft in unseren Städten wird dadurch immer schmutziger. Die Abgase sind gesundheits- und umweltschädigend. Nach Studien des Bundesumweltamtes lassen sich darauf erhebliche Gesundheitsrisiken zurückführen.

Die einzig konsequente Antwort lautet: Nachrüsten, jetzt!

Um die Fahrverbote noch zu verhindern, brauchen wir jetzt dringend Hardware-Nachrüstungen für die betroffenen Fahrzeuge. Die Zeche dafür dürfen aber nicht die Bürgerinnen und Bürger zahlen, sondern einzig und allein die Autohersteller.

Wir fordern, dass die Autohersteller die Hardware-Nachrüstungen umsetzen und die Kosten hierfür tragen. Wir wollen, dass alle Fahrerinnen und Fahrer ihre Diesel-PKW's weiter uneingeschränkt nutzen können. Vor allem aber fordern wir, dass die Landesregierung endlich aktiv wird und die Menschen in diesem Land nicht allein mit den Problemen im Regen stehen lässt. Die Landesregierung muss die Kommunen beim Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) unterstützen. Dazu gehört auch die technische Umrüstung von kommunalen Fahrzeugen. Und wir brauchen ein Jahresticket für den ÖPNV: Ein Jahr fahren - 365 Euro zahlen. Pro Tag 1,- Euro! Diskutieren Sie mit uns - wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Veranstaltung ist offen für Interessierte, gerne dürft ihr diese Einladung weiterleiten, um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung

Online: www.machen-wir.de/diesel<<http://www.machen-wir.de/diesel>>

Nähere Informationen zu Ablauf und Gästen gibt es hier: <https://www.spd-fraktion-nrw.de/termin/>

[nrw_gespraech_nachruستن_jetzt_wie_sich_fahrverbote_in_koeln_verhindern_lassen.html](https://www.spd-fraktion-nrw.de/nrw_gespraech_nachruستن_jetzt_wie_sich_fahrverbote_in_koeln_verhindern_lassen.html)

AGS

Insolvenz - das Ende oder noch eine Chance für Unternehmen und Arbeitnehmer?

Dienstag, 11. Dezember 2018

19.30 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Seit dem 1.1.1999 gilt die Insolvenzordnung. Sie ersetzte damals die Konkursordnung und sollte mit dem neuen Begriff auch eine neue Kultur bringen. Unternehmen sollten das Verfahren früher starten und noch vorhandene Potentiale zur Fortsetzung des Geschäftsbetriebes besser genutzt werden, denn je früher eine Sanierung ansetzt, umso größer sind die Chancen für deren Erfolg und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Wieviel hat sich davon umsetzen lassen? Wovon hängt es heute ab, ob und wie ein Unternehmen die wirtschaftliche Krisensituation überlebt und was aus den Arbeitsplätzen wird? Ausgehend von praktischen Erfahrungen und an Hand von Beispielfällen betrachten wir den Ablauf eines normalen Insolvenzverfahrens und verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten. Wir fassen zusammen, was das Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) im Jahr 2013 gebracht hat. Mit Blick in die auch europarechtlich vorgezeichnete Zukunft greifen wir aktuelle Reformforderungen auf - und diskutieren natürlich gern, welche davon aus sozialdemokratischer Perspektive unterstützenswert sind. Die Referenten: Manfred Schulte (Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter) und Dr. Anne Deike Riewe (Rechtsanwältin)

KölnSPD, AsF, Jusos Köln und Linke Köln

Wie weiter in der Prostitutionspolitik?

Samstag, 15. Dezember 2018

10.00 Uhr

Kirche St. Michael, Brüsseler Platz 1, 50674 Köln

Parteitag und UB Vorstand der KölnSPD haben Interessierte Mitglieder aus der SPD beauftragt, eine Positionierung zur Prostitution zu entwickeln. Federführend hat sich Lena Teschlade (AsF) mit anderen mit der Thematik befasst, Gespräche geführt und Veranstaltung konzipiert. In Köln möchten wir alle Akteure, die sich für das Thema interessieren, zu einem Austausch einladen. Einerseits möchten wir den Blick über den Tellerrand richten und die grundsätzliche Diskussion darüber, wie man mit Prostitution gesellschaftlich und politisch umgehen sollte, weiterführen. Andererseits möchten wir auch diskutieren, was in Köln konkret getan werden kann, um die Situation von Prostituierten zu verbessern.

Wohin steuert Polen? - Die Lage nach der Kommunalwahl und vor den Europa- und Parlamentswahlen 2019

Montag, 17. Dezember 2018

19.30 Uhr

SPD-Parteihaus Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Im Herbst 2019 wählt Polen ein neues Parlament. Die rechtskonservative PiS-Regierung hat das Land seit ihrer Wahl ins europäische und außenpolitische Abseits geführt. Wie ist die politische Lage in Polen nach der Kommunalwahl und vor der Europawahl im Mai 2019 zu bewerten? Welche Chancen bestehen auf einen politischen Wechsel an der Weichsel? Welche sozialen und wirtschaftlichen Ursachen hat der aufkommende Nationalismus in den europäischen Staaten, für die Polen beispielhaft steht?

Simon Bujanowski hat zur Europapolitik Polens promoviert und ordnet die aktuellen Entwicklungen in einem Input-Vortrag ein. Für die anschließende Diskussion dienen folgende Links zur Vorbereitung:

<https://www.vorwaerts.de/artikel/polen-pis-regierung-eu-aussenseiter>

<https://www.mdr.de/heute-im-osten/sozialpolitik-pis-regierung-polen-100.html>

<http://library.fes.de/pdf-files/id-moe/12789.pdf>

OV Rodenkirchen-Weiß-Hahnwald-Michaelshoven

"Steuern - Der große Bluff"

Montag, 7. Januar 2019

19.30 Uhr

Mayersche Buchhandlung Köhl, Hauptstraße 81-83, 50996 Köln-Rodenkirchen

Norbert Walter-Borjans, der ehemalige Finanzminister Nordrhein-Westfalens wurde bekannt durch seinen Kampf gegen Steuerhinterziehung und Steuerbetrug. Ihm war es als Minister nicht gleichgültig, dass ehrliche Bürger ihre Steuern zahlen, während sich Vermögende und große Konzerne oft mittels cleverer Finanzjongleure davor drücken.

Mit dem Ankauf von CD's sorgte er dafür, dass viele Praktiken von Steuerhinterziehung ans Licht der Öffentlichkeit kamen. Auch das systematische Ausrauben der Staatskassen durch unseriöse Praktiken international tätiger Steuerbetrüger wurde damit belegt.

In seinem Buch "Steuern-Der große Bluff" beschreibt Norbert Walter-Borjans in sehr verständlicher Sprache die Praktiken der Steuerhinterziehung und deren Bekämpfung. Darüberhinaus geht es auch um Fragen der Steuerverschwendung und der Steuerhöhe. Er stellt dar, wie verschiedene Gesellschaftsschichten von Senkungen und Erhöhungen einzelner Steuerarten betroffen sind. Ganz interessant ist auch, welche falschen Vermutungen in Bezug auf Steuern in der Öffentlichkeit verbreitet sind.

Bei der Veranstaltung in Rodenkirchen werden die Themen des Buches zur Sprache kommen. Es geht dabei nicht nur um Steuern, es geht auch um die großen Fragen unseres Gemeinwesens: Wie gerecht ist unsere Gesellschaftsordnung? Wie leistungsfähig ist der Staat bei der Erfüllung der Gemeinschaftsaufgaben?

Die Rodenkirchener SPD lädt alle interessierten Bürger zu der Veranstaltung ein.

V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi; Bildnachweise: maxbasel, privat